

# IN DIESEM **Kommune** HEFT...

Editorial / Impressum	4
In Wien und Genf – Abrüstung ohne Erfolgsaussichten	5
Gibt es Alternativen zur Nato-Strategie?	9
Um den eigenen Kopf geht's	11
Von der „Wende“ zur „Erneuerung“ Umriss der Regierungspolitik und parlamentarische Opposition dagegen	14
Systemveränderung – was sonst? Über wirtschaftspolitische Alternativen	16
Wirtschaft & Soziales	18/19
Olympia Leer – das Scheitern eines Versuchs, noch bevor er begonnen hat	20
Gewerkschaften	23
Polen: Solidarność in Gottes Hand?	24
Selbstverwaltungsexperiment in Schwierigkeiten. Aspekte der jugoslawischen Krise	25
Konflikt China / Vietnam: Neuerliche „Lektion“?	31
Internationales	32
Gewalt gegen Frauen – Frauen gegen Männergewalt	33
Wir brauchen einen Frauenausschuß!	35
Israel im März 1983: Eindrücke von einer Reise	57
Gespräche mit verschiedenen Vertretern der Bir Zeit-Universität	59
Zimbabwe Dance Theater in der BRD	61
Solange der Kopf lebt.	62
Luce d'Eramo – „Der Umweg“	65
Zeitschriften	65
Leserbriefe / Termine	66

## Schwerpunkt

<i>Adelheid Biesecker</i> · Verstaatlichung, Entstaatlichung – oder was? Plädoyer für die Rücknahme der Staatsgewalt durch die Gesellschaft	39
<i>Rudolf Bahro</i> . Bedingungen einer sozialistischen Perspektive am Ende des 20. Jahrhunderts	49

Titelbild: „Waffen zu Schrott“ von Pablo Picasso. © STADEM Paris / Verwertungsgesellschaft Bildkunst Bonn, 1983

## Jugoslawien – gescheitertes Modell?

Krise überall, doch Krise ist nicht gleich Krise. Die kleinen Länder des Ostens sind doppeltem Druck ausgesetzt. Die Sowjetunion versucht, gestützt auf ihre Rohstoffbasis, von Jugoslawien politische Konzessionen zu erpressen. Der IWF will die Mittelvergabe an die Änderung des Systems der Selbstverwaltung knüpfen. Daß diese Gesellschaft ihre Probleme in Selbstverwaltung zu lösen versucht, ist wohl weniger Grund der Krise. Eher ein Grund dafür daß



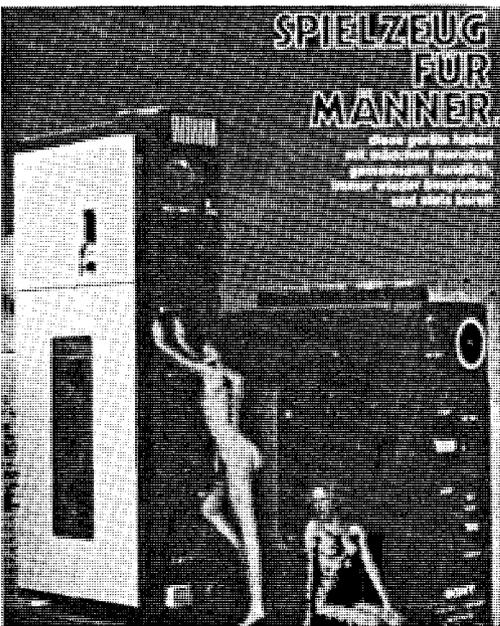
Widersprüche weniger unterdrückt werden können und somit behandelbar sind zu dieser These gelangt *Georg Duffner* in seiner Untersuchung der Praxis der Selbstverwaltungsorgane und „Interessengemeinschaften“ der Beziehungen zwischen Staat, Partei und Gesellschaft und der Fehler in der Agrarpolitik des neuen Jugoslawien

Seite 25

## Perspektiven der Befreiung

Revolution, die Frage der politischen Macht, Sozialismus solche Begriffe haben nicht gerade Hochkonjunktur, eher werden sie umgangen, was aber auch nichts zur Klärung der neu aufgebrochenen Fragen beiträgt. – Von unterschiedlichen Ausgangspunkten her und mit unterschiedlichen Ergebnissen behandeln die Artikel von *Adelheid Biesecker* und *Rudolph Bahro* Probleme einer sozialistischen Strategie heute. A. Biesecker entwickelt aus der Entstehungsgeschichte staatlicher Gewalt, was der Inhalt von Vergesellschaftung sein müßte und welche Ansätze die Diskussion im grün-alternativen Spektrum in diesem Punkt aufweist. R. Bahro verdeutlicht in einem in Venezuela gehaltenen Vortrag seine Vorstellungen von den Bedingungen der Entfaltung des gesellschaftlichen Individuums vor allem vom Standpunkt der an den Rand Gedrängten in der Dritten Welt.

Seite 39 – 56



## Die alltägliche Gewalt gegen Frauen

Frauenmißhandlung ist kein individuelles Problem, nicht etwas, was ein einzelner Mann einer einzelnen Frau antut. Frauenmißhandlung ist kein „Ausrutscher“ bei „Eheschwierigkeiten“ Frauenmißhandlung hat System, ist Teil und Resultat der gesamtgesellschaftlichen Verachtung der Frauen. Frauenmißhandlung hängt damit zusammen, daß Männer Frauen als ihren Besitz betrachten, mit dem sie machen können, was sie wollen. Das ergeben das umfangreiche Material und die Untersuchungen, die die Frauenbewegung in den letzten Jahren zu diesem Thema vorgelegt hat. *Gabi Böhmer* macht Fakten und Forderungen zugänglich.

Seite 33